

Vorteile der Microkinesitherapie **VON** Logopäden **FÜR** Logopäden

Grundsätzlich ist die Microkinesitherapie eine Qualifikationsmöglichkeit für medizinisch vorgebildete Personen. Hierzu zählen Ärzte, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Hebammen, Heilpraktiker, Masseure und Logopäden.

1. Vorteile der Microkinesitherapie für die logopädische Praxis

Die Microkinesitherapie ist eine manuelle, medizinisch-wissenschaftliche begründete Behandlungsform. Das Besondere ist: Die Microkinesi fokussiert die Ursache und **nicht** allein ein Symptom oder ein Krankheitsbild des Patienten. **Dies ermöglicht zweierlei:**

- a) innere Balance und Entspannung durch die Behandlung belastender Faktoren, die auf die Regeneration und den Gesamtzustand des Patienten einwirken,
- b) eine unterstützende Begleitung der logopädischen Therapie unabhängig vom Alter (Kind oder Erwachsener).

2. Warum praktizierende Logopäden die Microkinesitherapie empfehlen?

Die Microkinesitherapie stellt eine grundlegend ergänzende Behandlungsweise von logopädischen Patienten dar. Anders als bei der Logopädie bedarf es hierbei keinerlei aktiven Mitarbeit durch den Patienten. Die Microkinesitherapie ist besonders sanft und erfolgt im Liegen, sodass sich der vollständig bekleidete Patient entspannen kann. Rückfragen oder ein Gespräch sind während der Behandlung nicht nötig und für den Erfolg nicht ausschlaggebend. Den Rahmen bildet der Therapeut anhand seiner Kenntnisse des Körpers und dessen Zusammenhänge.



„Die Microkinesitherapie eröffnete mir eine komplett neue Sichtweise auf den Menschen.“

3. Wie geht die Microkinesitherapie vor?

Die Microkinesi fußt auf dem Wissen der Embryologie. Die daraus entstandenen Zusammenhänge werden genutzt, um Verbindungen im Körper wieder herzustellen, die aufgrund verschiedenster Ursachen verloren gegangen sein können. Die Microkinesitherapie versucht so, zum Ursprung einer Symptomatik zu gelangen.

In einer Behandlung tastet der Therapeut den Patienten mit aufeinander abgestimmten, systematischen Handgriffen (= Globaltests) ab. Dazu teilt die Microkinesi den Körper in unterschiedliche Themenbereiche auf: Muskulatur, Nervensystem, Emotionen (z.B. Schock, Konflikte, Enttäuschung), Vererbung usw. Erstarrtes Gewebe ist in der Microkinesi der Ursprung eines

Symptoms, weil der Mensch dort seine natürlichen Selbstheilungskräfte nicht mehr ausschöpfen kann. Solche Stellen reaktiviert der Therapeut durch einen gezielten Impuls und setzt den angeborenen Heilungsprozess wieder in Gang.

4. Welchen Vorteil haben Logopäden von microkinesitherapeutischen Kenntnissen?

Die Microkinesitherapie ermöglicht einen erweiterten Blick auf den Menschen und sein individuelles Störungsbild. Die sonst durch aktive Mitarbeit des Patienten geprägte Logopädie und für ihn durchaus anstrengende Arbeit, wird durch diese sanfte Behandlungsweise ergänzt. Körperliche Dysbalancen können ausgeglichen werden, was besonders bei komplexen Krankheitsbildern, wie beispielsweise Schlaganfallpatienten, vorteilhaft ist.

Während der Ausbildung lernt ein Therapeut den Körper des Patienten zu lesen und dadurch Informationen zu erhalten, die der Patient häufig selbst nicht geben kann.



„Anfangs ist das Palpieren ungewohnt, aber es ist vergleichbar mit der Braille-Schrift: der Blinde kann sie ertasten und dadurch lesen, während wir nur Erhebungen spüren. Genauso ist die Microkinesitherapie ein Training.“

5. Wie ergänzt die Microkinesitherapie die Logopädie in der Patientenbehandlung?

Durch die Microkinesitherapie kann die Wirksamkeit der Logopädie unterstützt werden:

- Patienten können Überlastungen genommen werden, was ihr Nervensystem und sie selbst entspannt. Die logopädische Behandlung wird erleichtert sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen.
- Patienten mit Schluckbeschwerden, Atem- oder Stimmproblemen können gleichzeitig auf körperlicher Ebene (Muskeln, Nerven, Organe oder Wirbel/Knochen) und emotionaler Ebene (Schock, Frustration...) behandelt werden.
- Bei Parkinsonpatienten kann ein verbesserter Allgemeinzustand erreicht werden.
- Patienten können bereits in der Frührehabilitation unterstützt werden, z.B. nach einem Schlaganfall, da sie nicht selbst aktiv werden müssen. Dies ist ebenfalls ein Vorteil bei Patienten, die von der Menge an Untersuchungen und Therapien erschöpft sind.
- Schlaganfallpatienten, deren Sprachfunktion stark eingeschränkt ist, kann das Üben erleichtert werden.



„Bei Patienten, bei denen ich früher nicht mehr weiterwusste, wende ich jetzt die Microkinesi an.“

Weiterführende Informationen zur Ausbildung, zu Terminen und Ausbildungsstandorten unter:
www.verein-microkinesitherapie.de